



**mojuRO**  
offene jugendarbeit  
region rohrdorferberg

# Jahresbericht 2022

**MOJURO**

Offene Jugendarbeit Region Rohrdorferberg

Oberdorfstrasse 7

5443 Niederrohrdorf

—  
**MOJURO**

Offene Jugendarbeit Region Rohrdorferberg  
Oberdorfstrasse 7  
5443 Niederrohrdorf

—  
**Team**

Andreas Koller  
Stellenleitung, Bachelor of Science FH Soziale Arbeit,  
079 535 29 75  
andreas@mojuRO.ch

Ariana Perlini  
Jugendarbeiterin, Bachelor of Science FH Soziale Arbeit,  
079 535 29 79  
ariana@mojuRO.ch

Valerie Mäder  
Jugendarbeiterin, Bachelor of Arts Sozialarbeit und Erziehungswissenschaften,  
079 535 29 03  
valerie@mojuRO.ch

# INHALT

---

**Rückblick 2022 und Ausblick 2023** **05**

**Projekte und Angebote 2022** **09**

Jugendbüro 09

Träffpunkte und Pausenplatzaktionen 09

Sportnacht 10

Bauwagen on Tour 10

Meitli\*-Treff 13

Ferienangebote 13

Projektbüro 14

Mittagstreff 17

Jugendinfo 17

Elternforum 17

Runder Tisch Rohrdorferberg 18

Streetsoccer Niederrohrdorf und Stetten 18

Jugendfest Oberrohrdorf 21

**Ein herzliches Dankeschön** **22**

**Administration** **23**

Finanzen 23

Monitoring 2022 24

**Kommission MOJURO (Rechenschaftsbericht)** **26**

---





–  
Oberstufenparty

## RÜCKBLICK 2022 UND AUSBLICK 2023

Zu den Grundprinzipien der Jugendarbeit gehören «Freiwilligkeit» und «Partizipation». Mit diesen beiden Prinzipien unterstützt die Jugendarbeit die Selbstbestimmung der Kinder und Jugendlichen. Die Kinder und Jugendlichen erleben Zugehörigkeit, Selbstwirksamkeit, lernen Verantwortung zu übernehmen und sich gemeinsam mit anderen für Ziele einzusetzen. Für das Jahr 2022 haben wir uns viele aktive Kinder und Jugendliche gewünscht, welche ihre Ideen einbringen.

Die hohen Teilnehmezahlen bei allen Angeboten zeigen, dass wir viele aktive Kinder und Jugendliche mit unseren Angeboten begeistern konnten. Bei allen Angeboten ist die Zahl der Teilnehmenden im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. So wurde zum Beispiel im August im «Jugendbüro» ein neuer Rekord mit 82 Besuchenden an einem Nachmittag aufgestellt. Insgesamt ist die Zahl der Besuchenden um 62% angestiegen. Erklären lässt sich dieser Anstieg einerseits damit, dass es seit Februar 2022 keine coronabedingten Einschränkungen bei den Projekten und Angeboten mehr gab. Andererseits trägt die anhaltende Beziehungsarbeit dazu bei. Auch scheinen die Angebote und Projekte den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen zu entsprechen.

Um dies zu erreichen, werden immer wieder die Bedürfnisse und die Ideen der Kinder und Jugendlichen abgefragt und ermittelt. So konnten die Kinder und Jugendlichen bei gewissen Angeboten mitbestimmen, welche Aktivitäten angeboten werden. Dazu gehörten letztes Jahr unter anderem die Ferienprogramme und die Bauwagentreffs in Oberrohrdorf und Bellikon. So kamen zum Beispiel beim Sommerferienprogramm 33 verschiedene Vorschläge zusammen, was wir in den vier Tagen anbieten könnten.

Mit dem «Projektbüro» wurde 2022 ein Angebot getestet, welches die Kinder und Jugendlichen noch stärker mitbestimmen lässt. Die Kinder und Jugendlichen können ihre eigenen Projektideen einbringen, diese

mit der Unterstützung der Jugendarbeitenden planen und umsetzen. Sie lernen, was notwendig ist, um ein Projekt erfolgreich durchzuführen und die damit verbundene Verantwortung zu tragen. So wurde unter anderem ein Fussballturnier und eine Party für Oberstufenschüler\*innen organisiert. Aufgrund der positiven Resonanz wird das Angebot 2023 weitergeführt.

Auf der Basis einer Befragung im Jahr 2021 wurde im Frühling getestet, ob ein «Mittagstreff» auf Anklang stösst. Während sieben Wochen konnten die Jugendlichen am Donnerstagmittag ins Jugendbüro kommen und ihr Mittagessen konsumieren. Die tiefen Teilnahmezahlen zeigten, dass sich die meisten Schüler\*innen in ihrer Mittagszeit bereits organisiert haben und ein weiteres Angebot kein Bedürfnis ist. Das Projekt wurde nach der Pilotphase beendet.

Zur Selbstwirksamkeit gehört auch für sich selbst Verantwortung zu übernehmen. Wer für sich selbst fundierte Entscheidungen treffen möchte, muss informiert sein. Darum stellten wir den Kindern und Jugendlichen mit dem neuen Angebot «Jugendinfo» Informationen zu jugendspezifischen Themen über unsere Social-Media-Kanäle und über Infoplakate zur Verfügung. So wurden im vergangenen Jahr zum Beispiel der Tabakkonsum oder der Umgang mit Geld thematisiert. Das Angebot wird 2023 fortgeführt.

Nicht nur den Kindern und Jugendlichen möchten wir Informationen zur Verfügung stellen, sondern auch den Erziehungsberechtigten. Daher haben wir das Angebot «Elternforum» nach einer längeren Pause wieder aufgenommen. Am «Elternforum» im September wurde über das Thema «Pubertät» referiert.

Ein weiteres Angebot, welches reaktiviert wurde und bei welchem die Partizipation einen grossen Stellenwert hat, ist der «Mittelstufentreff Bellikon». Bei diesem können Mittelstufenschüler\*innen in Bellikon einen Abend für ihre Klasse organisieren.

Zur Partizipationsförderung gehört auch die Kinder und Jugendlichen bei der Aneignung von Räumen zu unterstützen. Um dies von unserer Seite

aus zu fördern, führen wir von Zeit zu Zeit Projekte durch, bei denen wir uns öffentliche Räume aneignen. Dies geschah dieses Jahr beim Projekt «Streetsoccer». Für zwei Wochen stellten wir eine Streetsocceranlage in Niederrohrdorf und Stetten auf. Ziel war es, ein Begegnungsort im öffentlichen Raum zu schaffen, welcher die Bewegung der Kinder und Jugendlichen fördert.

Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen haben wir uns dafür entschieden, die Anlage für 2023 noch einmal zu mieten. Dieses Mal wird sie in Oberrohrdorf aufgestellt.

Ein weiteres Projekt, welches im öffentlichen Raum stattfinden wird, ist der mobile Pumptrack. Er wird für drei Wochen im September in Remetschwil aufgestellt.

Ein Thema, welches uns 2023 beschäftigen wird, ist die Standortfrage des Jugendbüros. Unsere derzeitigen Räumlichkeiten werden wir bald verlassen müssen.

Wir hoffen für das Jahr 2023 einen für die Kinder und Jugendlichen gut erreichbaren Ersatz zu finden, welcher Raum für vielfältige Angebote und Projekte bietet.



MOJURO-Team 2022 v.l.n.r. Valerie Mäder, Andreas Koller, Ariana Perlini



—  
Träffpunkt  
Remetschwil

## PROJEKTE UND ANGEBOTE 2022

### Jugendbüro

Das «Jugendbüro» ist die zentrale Anlaufstelle der MOJURO. Kinder und Jugendlichen können sich dort treffen, sich untereinander austauschen, gemeinsam spielen, eigene Projekte umsetzen und bei Fragen und Beratungsbedarf mit den Jugendarbeitenden in Kontakt treten.

Geöffnet ist es jeweils am Mittwochnachmittag von 14:00 bis 18:00 Uhr für alle Kinder und Jugendlichen ab der 4. Klasse, am Freitagabend von 17:00 bis 20:00 Uhr für alle Jugendlichen ab der 1. Oberstufe.

Das «Jugendbüro» war im Verlauf des Jahres gut besucht. Durchschnittlich waren am Mittwochnachmittag 48 Kinder und Jugendliche und am Freitagabend 24 Jugendliche anwesend. Punktuell hat das MOJURO-Team verschiedene Aktivitäten wie Schokoladenhasen giessen, Mocktails mixen, ein FIFA-Turnier oder Siebdruck angeboten.

### Träffpunkte und Pausenplatzaktionen

Wöchentlich findet in den Gemeinden Bellikon, Remetschwil, Oberrohrdorf und Stetten ein «Träffpunkt» auf den Schulhausplätzen statt. Die Jugendarbeitenden sind mit dem MOJURO-Bus für eine bis eineinhalb Stunden vor Ort. Der Bus ist gefüllt mit verschiedenen Spielsachen, welche die Kinder und Jugendlichen ausleihen können. Der «Träffpunkt» dient den Kindern und Jugendlichen dazu, sich zu treffen, gemeinsam zu spielen, Sport zu treiben, sich zu unterhalten und mit den Jugendarbeitenden in Kontakt zu treten. Dieses Angebot bringt die Jugendarbeit in die verschiedenen Gemeinden, sodass die Kinder und Jugendlichen ein niederschwelliges Angebot in ihrem Lebensraum nutzen können.

Mit den regelmässigen «Pausenplatzbesuchen» während der grossen

Morgenpausen in den Gemeinden Remetschwil, Niederrohrdorf und Oberrohrdorf erreicht die MOJURO eine grosse Anzahl von Kindern und Jugendlichen. Die Besuche ermöglichen eine einfache Kontaktaufnahme mit den Jugendarbeitenden, bieten den Kindern und Jugendlichen ein spannendes Angebot an Pausenplatzaktivitäten und den Jugendarbeitenden die Möglichkeit, Werbung für weitere Angebote und Projekte der MOJURO zu machen.

### Sportnacht

Die «Sportnacht» bietet den Jugendlichen in den kalten Wintermonaten eine Möglichkeit, sich zu treffen und sich gemeinsam sportlich zu betätigen. Die «Sportnacht» findet pro Saison je zwei Mal am Samstagabend von 20:00 bis 23:00 Uhr in den Turnhallen von Niederrohrdorf, Oberrohrdorf und Stetten statt.

Ab Februar konnten die Sportnächte wieder ohne Corona-Einschränkungen angeboten werden. So wurden in diesem Jahr fünf Sportnächte durchgeführt. Insgesamt haben 369 Jugendliche daran teilgenommen und Fussball, Basketball, Tischtennis, Volleyball sowie Unihockey gespielt.

### Bauwagen on Tour

Der Bauwagen dient der MOJURO als mobiler Mittelstufentreff. In den Sommermonaten steht er jeweils in zwei Gemeinden für zwei Monate. Die Kinder und Jugendlichen durften jeweils bei der Eröffnungsfeier ihre Ideen einbringen, was sie bei den kommenden Bauwagentreffs gerne machen möchten.

Der Bauwagen «Gerd's Gärtchen» machte vom 5. Mai bis zum 23. Juni Halt in Oberrohrdorf. Der Andrang war riesig. Besonders beliebt war das Bubblesoccer spielen. Weitere Aktivitäten waren Blumentöpfe basteln, ein Spielnachmittag mit Fotobooth, mobile Skateelemente sowie Pizza backen. Durchschnittlich besuchten 68 Kinder und Jugendliche die sechs Nachmittage.

Vom 16. August bis zum 27. September stoppte der Bauwagen in Bellikon. Auch hier war das Bubblesoccer spielen die beliebteste Aktivität. Des Weiteren gab es eine Wasserschlacht, einen Spiel- und



—  
Sportnacht  
Niederrohrdorf



einen Sportnachmittag, einen Graffiti-Nachmittag und zum Abschluss einen Escape Room, bei dem die Kinder und Jugendlichen verschiedene Rätsel lösen mussten, um herauszufinden, wo Gerd geblieben ist. Durchschnittlich besuchten 18 Kinder und Jugendliche die sieben Nachmittage.

### *Meitli\*-Treff*

2022 wurde der «Meitli\*-Treff» acht Mal durchgeführt. Ziel ist es, den Mädchen\* einen Raum zu bieten, in dem sie sich unter sich und mit den Jugendarbeitenden austauschen und verschiedene Angebote wahrnehmen können. Dies soll die Mädchen\* in ihrer Identitätsentwicklung unterstützen und die Teilnahme von Mädchen\* an den Angeboten der offenen Jugendarbeit fördern. Unter anderem gab es im «Meitli\*-Treff» einen Filmnachmittag, einen Nachmittag mit Frappé und Henna-Tattoo, ein Handlettering-Nachmittag und Kürbisschnitzen. Durchschnittlich haben 25 Mädchen\* an einem Anlass teilgenommen.

### *Ferienangebote*

Die Ferienangebote sind nun im dritten Jahr ihrer Durchführung fester Bestandteil des MOJURO-Angebots. Die Kinder und Jugendlichen wurden jeweils nach ihren Ideen gefragt, welche Aktivitäten sie sich für das Ferienprogramm wünschen. Aufgrund der zahlreichen Vorschläge haben die Jugendarbeitenden jeweils ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

In den Sportferien stand Bewegung im Zentrum. Die Kinder und Jugendlichen konnten in der Turnhalle in Oberrohrdorf an einem Sporttag teilnehmen, im Rolling Rock in Aarau klettern, Kunststücke auf dem Scooter und Trampolin üben, Pirouetten drehen beim Schlittschuhlaufen in Wettingen und am Freitagabend einen gemütlichen Abend im Jugendbüro verbringen. Insgesamt verzeichnete das «Sportferienprogramm» 75 Teilnahmen.

In den Frühlingsferien lernte eine Gruppe von neun Kindern und Jugendlichen am Mittwochmorgen beim Tanz-Workshop neue Tanzschritte. Am Nachmittag fuhren 10 Kinder und Jugendliche auf den Scootern zum Skatepark Dättwil, um ihre Fahrkünste zu trainieren. Das Highlight der Frühlingsferien war die Übernachtung im Pfadiheim. 14 Kinder und Jugendliche nahmen teil. Auf dem Programm standen eine Wanderung, gemeinsames Kochen, T-Shirts färben und ein Geländespiel.

Beim «Sommerferienprogramm» konnten die Kinder und Jugendlichen beim Ausflug in den Skillspark einen aktionsreichen Tag verbringen, beim Sporttag gab es verschiedene Posten zu meistern, beim Ausflug in den Seilpark konnte Mut bewiesen werden und beim Angebot «Grill und Spiel» galt es beim Spiel 15, 14 die gut versteckten Mitspielenden aufzuspüren. Das «Sommerferienprogramm» verzeichnete 68 Teilnahmen.

In den Herbstferien kam der Schweizer Rapper Luuk vorbei und zeigte den Teilnehmenden, wie ein Rap Song entsteht. Traditionell hatte das Jugendbüro am Freitagabend in der ersten Woche für alle Kinder und Jugendliche, welche zu Hause geblieben sind, geöffnet. An diesen zwei Angeboten nahmen 25 Kinder und Jugendliche teil.

## Projektbüro

Das «Projektbüro» ist ein neues Projekt der MOJURO. Ziel des Projekts ist es, die Partizipation der Kinder und Jugendlichen zu fördern. Die Kinder und Jugendlichen haben die Möglichkeit, ihre eigenen Projekte mit der Unterstützung der Jugendarbeitenden umzusetzen. Durch diese Möglichkeit können die beteiligten Kinder und Jugendlichen neue Handlungs- und Sozialkompetenzen erwerben, ihr Selbstwirksamkeitsgefühl steigern und lernen Verantwortung zu übernehmen. Insgesamt wurden fünf Projekte von insgesamt 12 Kindern und Jugendlichen umgesetzt. Eine Meitli\*-Treff Party und ein Fussballturnier in Niederrohrdorf wurden organisiert und durchgeführt. Die 6. Klässler\*innen in Remetschwil haben eine Abschlussparty auf die Beine gestellt. Eine Oberstufenparty mit dem Motto «roter Teppich» und ein Ausflug in die Jumpfactory wurden organisiert und haben stattgefunden. Aufgrund der positiven Erfahrung wird das Projekt ein festes Angebot der MOJURO bleiben.







–  
Elternforum

### Mittagstreff

Zwischen den Sportferien und den Frühlingsferien wurde jeweils am Donnerstag über den Mittag ein «Mittagstreff» als Pilotprojekt angeboten. Jugendliche ab der 1. Oberstufe hatten die Möglichkeit im Jugendbüro ihre Mittagspause zu verbringen. Sie durften ihr Essen selbst mitbringen. Es entstanden gute Gespräche mit den Jugendlichen während des Mittagessens. Die Nachfrage nach dem Angebot war jedoch sehr gering. Daher entschied sich das Team, das Angebot nach der Testphase nicht weiterzuführen.

### Jugendinfo

Ein weiteres neues Projekt im Jahr 2022 war die «Jugendinfo». Ziel des Projektes ist es, den Kindern und Jugendlichen Informationen zu jugendspezifischen Themen zur Verfügung zu stellen und ihnen zu zeigen, wo sie weiterführende Informationen zu den Themen finden. Die Infos werden dabei jeweils über die Social-Media-Kanäle und über Plakate geteilt. Im vergangenen Jahr wurden die Themen Cannabis, Handynutzung, Polizeikontrolle, Sommertipps, Verhütung, Finanzen, Körperbild und Gewalt thematisiert. Die Instagram-Posts zu den Themen erhielten durchschnittlich 23 «Gefällt mir» und an den dazugehörigen Quiz-Storys haben durchschnittlich 26 Personen die geschlossenen Fragen beantwortet. Das Projekt wird als festes Angebot weitergeführt.

### Elternforum

Am 8. September fand seit Langem das Angebot «Elternforum» wieder statt. Ziel des Elternforums ist es, den Bezugspersonen der Kinder und Jugendlichen aus den Vertragsgemeinden eine Weiterbildungsmöglichkeit zu aktuellen Themen in Erziehungsfragen zu bieten. Des Weiteren soll eine Austauschplattform für Erziehungsberechtigte und Jugendarbeitende zur Verfügung gestellt werden. Dieses Jahr war das Thema «Pubertät». Herbert Düggeli vom bzb+ hat hierzu einen Inputvortrag gehalten. Die hohe Teilnehmezahl von 61 Personen war eine positive Überraschung.

### *Runder Tisch Rohrdorferberg*

Der «Runde Tisch Rohrdorferberg» findet zwei Mal im Jahr statt. Das Angebot dient der Vernetzung von Fachpersonen, welche mit Jugendlichen am Rohrdorferberg zu tun haben. Der Fachaustausch soll aktuelle Entwicklungen am Rohrdorferberg sichtbar machen und die Zusammenarbeit verschiedener Fachstellen fördern. Der Erste fand am 11. Mai statt. Es wurde ein Fachinput zum Thema Sexting von Andrin Schnegg vom Verein zischtig.ch gehalten. Am 3. November fand der Zweite statt. Das Thema bei diesem war das Kinder- und Erwachsenenschutzrecht, zu welchem Patrick Neuenschwander, Fachrichter am Familiengericht Baden, referierte.

### *Streetsoccer Niederrohrdorf und Stetten*

Vom 2. September bis 30. September bot die MOJURO in den Gemeinden Niederrohrdorf und Stetten mit der Streetsoccer Anlage jeweils für zwei Wochen ein attraktives Freizeitangebot an. Ziel dabei war es, einen attraktiven und niederschweligen Begegnungsort zur Verfügung zu stellen, wo sich Kinder und Jugendliche körperlich bewegen konnten. Gleichzeitig sollten sie in ihrer Konflikt- und Kooperationskompetenz gefördert werden, gemeinsam Regeln bestimmen und das «Fair Play» sollte im Vordergrund stehen. Die MOJURO organisierte in jeder Gemeinde einen Eröffnungsanlass, ein Turnier und einen Spielnachmittag. An den sechs Anlässen haben insgesamt 298 Besuchende teilgenommen. Die Kinder und Jugendlichen konnten die Anlage auch in ihrer Freizeit nutzen. Aus Rückmeldungen von Schulleitungen, Hauswartteams, Kindern und Jugendlichen lässt sich erschliessen, dass die Anlage fleissig genutzt und geschätzt wurde.



Streetsoccer  
Stetten



—  
Jugendfest  
Oberrohrdorf

### *Jugendfest Oberrohrdorf*

Die MOJURO beteiligte sich am 10. und 11. Juni am Jugendfest Oberrohrdorf. In Zusammenarbeit mit der Jubla Rohrdorferberg wurden verschiedene Aktivitäten angeboten. Die Kinder und Jugendlichen konnten an einer aufblasbaren Kletterwand klettern, auf einer Hüpfburg springen, Schlangensbrot über dem Feuer grillieren, Bündeli knüpfen, verschiedene Spiele spielen und ein grosses Kunstwerk mitgestalten.

# EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

Die grosse und unkomplizierte Unterstützung aus den Vertragsgemeinden macht die Arbeit der MOJURO erst möglich. Ein herzliches Dankeschön geht deshalb an alle Gemeinderät\*innen, an alle Mitarbeitenden der Gemeinden und Schulen, an die verantwortlichen Personen in Vereinen und Organisationen sowie an die jugendlichen Helfer\*innen und alle, welche die MOJURO in irgendeiner Form unterstützt haben.

Ein herzlicher Dank geht an die Mitarbeitenden der MOJURO für ihren engagierten Einsatz für die Kinder und Jugendlichen des Rohrdorferbergs.

Ein besonderer Dank geht an die Mitglieder der MOJURO-Kommission, welche durch ihre strategische Arbeit die Rahmenbedingungen der MOJURO sichern und so die tägliche Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen ermöglichen.

Ein weiteres Dankeschön geht an folgende Personen, welche die MOJURO unterstützt haben:

Tina Schneider (Bossreal Estate AG)  
 Fabian Vogler (Webseite und CMS)  
 Joel Brunner (Leitung DJ-Workshop)  
 Markus Wettstein (Transport Bauwagen)  
 Heidi Hess & Michael Lux (Redaktion Reussbote)

# FINANZEN 2022

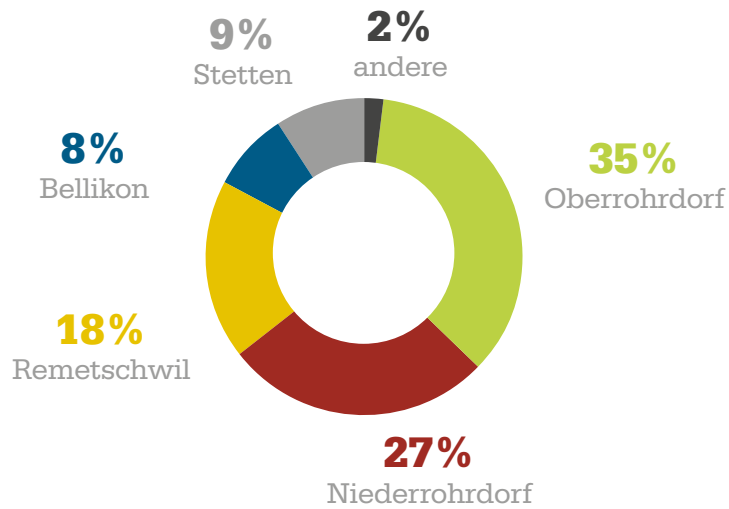
Gesamtbudget	305'000.00
Aufwand/Ertrag (brutto)	291'184.79
Abweichung	13'815.21

## Relevante Budgetposten

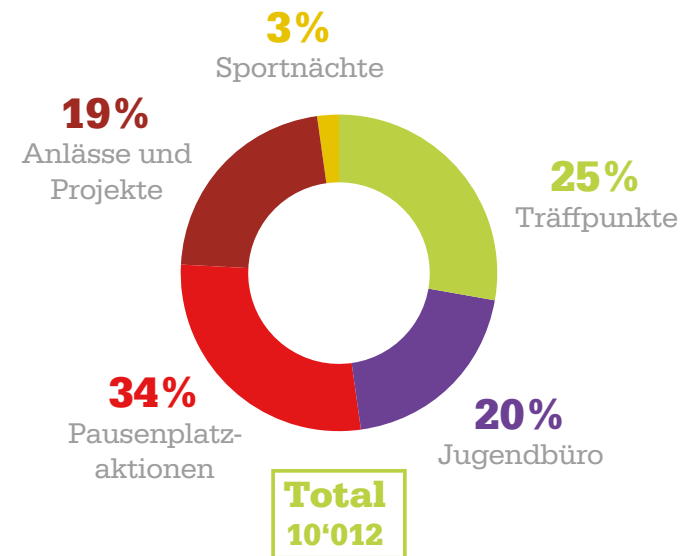
Personalkosten	216'712.20
Mietkosten Büro	17'280.00
Ver- und Entsorgung Liegenschaft	971.40
Projekte Jugendarbeit	14'778.75
Dienstleistungen Dritter und Kommunikation	4'613.45
Anschaffungen und Unterhalt Geräte/Fahrzeuge	6'370.85
Büromaterial und Betriebskosten	3'313.39
Drucksachen und Publikationen	1'231.25

# MONITORING 2022

Teilnehmende pro Gemeinde gesamt



Teilnehmende pro Angebot gesamt



Veränderung Vorjahr Teilnehmende Total

2021	2022	Veränderung
6'140	10'012	+63%

# RECHENSCHAFTS- BERICHT DER KOMMISSION 2022

## *Arbeit der Kommission MOJURO*

Die Kommission setzte sich unverändert wie folgt zusammen:

Béatrice Keck, Bellikon, Co-Präsidentin, Aktuarin, Protokoll  
Isabel Spiegel, Niederrohrdorf, Co-Präsidentin, Öffentlichkeitsarbeit  
Philipp Gerber, Remetschwil  
Patrick Kreyenbühl, Stetten, Finanzen  
Anouk Schartner, Oberrohrdorf

Die Vertragsgemeinden wurden jeweils vertreten durch:

Brigitte Businger, Gemeinderätin Stetten  
Severine Jegge, Gemeinderätin Oberrohrdorf  
Justin Vogler, Gemeinderat Niederrohrdorf  
Daniela Widmer, Gemeinderätin Bellikon  
Markus Zyka, Gemeinderat Remetschwil

2022 brachte endlich etwas «Normalität» in die Jugendarbeit. Die Angebotspalette konnte wieder uneingeschränkt eingesetzt werden. Die Kinder und Jugendlichen dankten dies mit starkem Interesse und hoher Beteiligung.

Das MOJURO-Team mit den Jugendarbeitenden Andreas Koller - Stellenleiter 80%, Ariana Perlini, vormals Fazlija 80% und Valerie Mäder 60% ist inzwischen gut eingespielt und bietet eine professionelle und vielfältige Kinder- und Jugendarbeit an.

Vernetzungsarbeiten konnten 2022 auch wieder intensiviert werden.

Leider konnte auch 2022 keine Raumlösung für die nächsten Jahre gefunden werden.

## *Ausblick*

2023 haben wir uns zum Ziel gesetzt das Regelwerk der MOJURO zu überarbeiten.

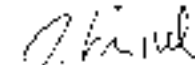
Weiterhin wird uns das Thema «zukünftiger Standort» im nächsten Jahr weiter beschäftigen. Sobald bekannt ist, wann wir unsere Räume verlassen müssen, werden wir mit Hochdruck eine Übergangslösung suchen.

Niederrohrdorf, 04. Januar 2023

Co-Präsidium Kommission MOJURO



Béatrice Keck



Isabel Spiegel



KANTON AARGAU

Dieses Projekt wird unterstützt durch  
das Departement Bildung, Kultur und  
Sport des Kantons Aargau.